

Aufgaben zukünftiger Sozialer Arbeit im des Altersstrukturwandels aus sozialwissenschaftlicher Sicht

Prof. Christoph Reinprecht
Institut für Soziologie
Universität Wien

**Workshop Ilse Arlt Institut für Soziale Inklusionsforschung
St. Pölten. 29. September 2011**

Altern im Spiegel sogenannter „Megatrends“*

- Globalisierung und Mobilität
- Individualisierung und neue Lebensformen
- Lebenslanges Lernen und Leistungsorientierung
- Feminisierung als Querschnittsthematik
- Zunahme von Einkommensdisparitäten
- Geändertes Nachfrageverhalten

Was wandelt sich im Altersstrukturwandel?

(a) demographisch*

- Weltweit absolut mehr alte Menschen
- Relative Zunahme älterer Menschen
- Hochaltrigkeit und Langlebigkeit

(b) soziologisch*:

- Verjüngung
- Entberuflichung
- Feminisierung
- Singularisierung

widersprüchliche Konsequenzen, zB.:

Menschen fühlen sich jünger vs. Altersarbeitslosigkeit

Wahlfreiheit vs. Vereinsamung

Wohlstandsgewinne und Verarmungsrisiken

Längere Autonomie und stärkere Abhängigkeit

Schöne neue Metaphernwelt

- Kräfte des Alters
- Späte Freiheit
- Kunst des Alterns
- Neue Alten
- Weisheit des Alters

Leitkonzepte

- Aktives
- produktiver
- erfolgreiches Altern

Aktives Altern (WHO) als *Prozess der Optimierung der Möglichkeiten* von Menschen: Gesundheitsfördernder Lebensstil und sozio-kulturelle Partizipation sollen dazu beitragen, den Horizont an Möglichkeiten optimal auszuschöpfen...

Und heute...

- Stark unterschiedliche Geschwindigkeiten des Alterns
- diversifizierte Verortungen und Verwerfungen
- soziale und ökonomische Ungleichheiten
- Prekarisierung und komplexe Unsicherheit (Unsicherheit, Ungeschützttheit, Ungewissheit)
- Autonomiegewinne und zugespitzte Abhängigkeiten
- Verwundbarkeit (Generalisierung des bio-physisch-psychischen Modells)
- Ausmusterungen und Unsichtbarkeiten

... versus „wasted lives“ ...

(Zygmunt Bauman*)

„Es ist die Grenze selbst, die den Unterschied zwischen beidem [dem nützlichen Produkt und dem Abfall] erahnt oder buchstäblich heraufbeschwört – den Unterschied zwischen dem Zugelassenen und dem Abgewiesenen, dem Ein- und Ausgeschlossenen“

Aufgabenfelder der sozialen Arbeit mit Älteren (und daraus abzuleitende Kompetenzen)

- Diversity and disadvantages
- Health, disability and advocacy
- Caring, networks, and community care
- Dementia
- Housing and residential care
- Intimate relationship and sexuality
- Risk and elder abuse
- End of life
- Meaningful ageing
- Lifelong learning
- Migration, mobility

Substantielle Probleme und Herausforderungen...

- Soziale Arbeit als Wächterin des methodologischen Nationalismus -> und des ihm verpflichteten Wohlfahrtsmodells
- Soziale Arbeit als „Müllmann/-frau“ -> ordnen und sortieren
- Soziale Arbeit als Caregiv(erin) -> Verwundungen pflegen und austrocknen
- Soziale Arbeit als das generalisierte Gute -> zwischen drittem Sektor und Ehrenamt
- Soziale Arbeit zwischen Krisenbezwingerin („Resilienz“) und Aktivierung („Individuum als unternehmerisches Selbst“)
- Soziale Arbeit als hoch ausdifferenziertes Berufsfeld -> Professionalisierung, Qualität
- Oder doch: Rebellion und Widerstand -> ausgesetzt dem Spannungsfeld des „Möglichen und Unmöglichen“ (A. Ehrenberg)?